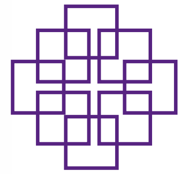
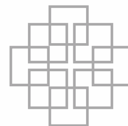
Wegweiser



Gott nahe zu sein ist mein Glück

Jahreslosung 2014

Impressionen des Emmaus-Jahres • Weihnachten 2013 • Statistik 2013 • Gesichter in Emmaus • und vieles mehr



Zwischen den Jahren ...

... lasse ich die letzten zwölf Monate noch einmal an mir vorbeiziehen.
Gibt es etwas, das offen geblieben ist? Jetzt wäre Zeit, um es zu klären.
Was wollte ich schon lange erledigen? Jetzt habe ich die Möglichkeit dazu.
Bei wem habe ich mich schon viel zu lange nicht mehr gemeldet?
Jetzt rufe ich ihn oder sie an.
Die Tage zwischen den Jahren sind voller Gelegenheiten.
Ich will sie nutzen und gestalten.

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit diesem Text von Tina Willms möchten wir Sie aufmuntern, am Ende des Jahres die guten Vorsätze des letzten Jahres in die Tat umzusetzen. Sie werden merken, wie gut das tut.

Lassen Sie sich in der Adventszeit nicht vom Zeitdruck erdrücken. Es gibt viel zu tun, aber Weihnachten kommt auch, wenn wir nicht alles schaffen. Bitte stressen Sie sich nicht zusätzlich durch die Idealvorstellung, dass es im Advent besinnlich und beschaulich zugehen müsste. Freuen Sie sich auf die Tage nach dem 24.12., dann kommt die wahre Weihnachtsruhe ...

Allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück im Neuen Jahr
wünscht Ihnen Ihr Redaktionsteam

Impressum

Herausgeber: Evangelische Emmaus-Kirchengemeinde Hamm

Auflage: 4000

Nächste Ausgabe: März 2014

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Martin Frederking

Anzeigen: Cornelia Grieper

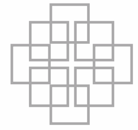
Redaktion: redaktion@emmaus-hamm.de

Martin Frederking (M.F.),
Cornelia Grieper (C.G.),
Rainhard Hellkötter (R.H.),
Sabine Heynen (S.H.),
Hella Döring-Reinold (H.D.-R.),
Christel Schmidt (C.S.)

Layout: Sarah Franke, www.prospektlabor.de

Druck: B&B Druck, Rhynern







Liebe Gemeinde,

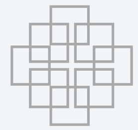
Da hab ich aber noch mal Glück gehabt – dieser oft ausgesprochene Gedanke fällt mir als erstes ein, als ich über die Jahreslosung 2014 nachdenke. Gott nahe zu sein ist mein Glück – ich habe Glück, ich bin Gott nahe, ist nochmal alles gut gegangen.

Ich bin Gott nahe. Das zu sagen geht mir nicht leicht von den Lippen. Wie kann ich mir nur anmaßen zu behaupten, Gott nahe zu sein? Woher weiß ich, ob ich Gott nahe bin? Und bin ich tatsächlich der Aktive in dieser Beziehung von Nähe? Ich habe da meine Zweifel, und mir ist auch die Jahreslosung in der Sprache, wie Martin Luther sie übersetzt hat, viel näher. Dort heißt es nämlich: *Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf Gott den Herrn.* Ich setze meine Zuversicht darauf, dass Gott mir nahe ist, und diese Nähe geht zuerst von Gott aus. Das Wissen um die Nähe Gottes wiederum macht mich fröhlich, gibt mir immer wieder Lebensmut. Freude ist mir wichtiger als Glück. Meistens ist Glück eher von kurzer Dauer, aber Freude hat – vor allem im Zusammenhang unseres Bibelspruchs – etwas Dauerhaftes.

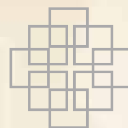
Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte. Ich kann das mit dem Psalmbeter sagen, weil ich meine Zuversicht auf den Herrn setze und darauf vertraue, dass der schon längst „ja“ zu mir gesagt hat, bevor ich ihn kannte – dass er mir nahe ist, bevor ich mich auch nur auf den Weg zu ihm gemacht habe. **Gott nahe zu sein ist mein Glück, denn das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf Gott den Herrn.**

In diesem Sinne grüßt Sie Ihr Pfarrer

Martin Frederking



INHALT









Weihnachten – Alle Jahre wieder

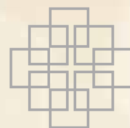
Abends, wenn ich in diesen Tagen mit dem Hund spazieren gehe, dann freue ich mich über die hell erleuchteten und dekorierten Fenster. Sie bringen Licht in diese dunkle Jahreszeit und sie bereiten mir eine Freude auf das bevorstehende Fest, auf Weihnachten. Jeden Abend werden es mehr: Tannenbäume erstrahlen in hellem Licht, Lichterkränze oder Schnittbögen zieren die Fensterbänke und ich kann gar nicht anders, ich denke an Weihnachten.

Wie auch in den vergangenen Jahren darf ich mich auch in diesem darauf freuen, Gäste zu empfangen. Bei uns ist das ganz unterschiedlich, denn nicht immer kommen alle Brüder mit ihren Frauen und Kindern. Aber doch dürfen wir uns in jedem Jahr auf Besuch freuen, denn es ist schon Tradition, dass wir gemeinsam – jeder der kann und will – den Heiligen Abend feiern. Wir gehen gemeinsam in die Kirche, essen Raclette und zu fortgeschrittener Stunde begeben wir uns zum Weihnachtsbaum, singen und packen die vielen Geschenke aus.

Ich telefoniere mit einer langjährigen Freundin. Schnell merke ich, dass Weihnachten für sie eine ganz andere Bedeutung hat. Sie lebt allein und sie feiert allein. Niemand kommt zu Besuch. Und niemanden will sie besuchen – sie gehört ja doch nicht dazu, stört, fühlt sich nicht wohl. Sie bleibt lieber zu Hause. Und eigentlich hat sie auch niemand wirklich eingeladen. „Du kannst ja kommen, wenn du nichts anderes zu tun hast"…. – Ich lege auf. Und denke nach.





Wie viele Menschen sind in diesen Tagen wohl allein, feiern Weihnachten ohne Gesellschaft, gehören nicht dazu, wurden übersehen, nicht eingeladen? Wie viele Menschen feiern ein solches Weihnachtsfest gern, freuen sich darauf?



Oder die Menschen, die nichts haben, um sich ein schönes, gemütliches Fest zu gestalten. Die vielleicht arm sind, obdachlos und ebenso einsam. Was denken sie über diese Tage? Dass sie möglichst schnell vorbeigehen? Dass man sie ignorieren will? Den ganzen Trubel, von dem alle reden, einfach ausblenden? Die Geburt Jesu Christi vergessen?

Mich stimmt das traurig und ich wünsche mir, dass wir – die wir so gern Weihnachten feiern und denen es gut geht – dass wir diese Menschen nicht vergessen. Dass wir nach Möglichkeiten suchen, wie wir ihnen eine Freude bereiten können. Ich habe keine Patentlösung. Und auch ich kann die Welt nicht retten. Aber vielleicht kann ich ein kleines Licht sein. Meine Freundin einladen, von ganzem Herzen. Ein Päckchen packen und bei den Tafeln abgeben. Meine alleinstehende Nachbarin zu einem Kaffeekränzchen bitten oder sie für ein, zwei Stunden besuchen.

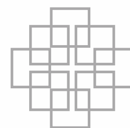
Es gibt bestimmt viele Möglichkeiten, einem anderen ein Licht zu sein, wir müssen es nur wollen, es einplanen, daran denken, die nicht zu vergessen, die nicht so viel Glück im Leben hatten, denen die Familie versagt blieb oder abhanden gekommen ist.
„Tragt in die Welt nun ein Licht, sagt allen fürchtet euch nicht, Gott hat euch lieb, Groß und Klein. Seht auf des Lichtes Schein“, sagt ein bekanntes Weihnachtslied. Jeder von uns kann Licht sein, kann für einen anderen leuchten.



Vielleicht finden wir ja sogar innerhalb unserer Gemeinde eine Möglichkeit, Menschen mit auf den Weg zum Weihnachtsfest zu nehmen, uns einzubringen und ein wenig von dem Glück weiterzugeben, was uns zuteil geworden ist.

S.H.



Jubel-Konfirmation in Hilbeck

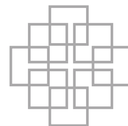






57 ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden kamen zum Konfirmationsjubiläum in der Kirche in Hilbeck zusammen. Alle fünf Jahre findet in Hilbeck das Konfirmationsjubiläum statt, und das wiederum erklärt die große Zahl an Jubilaren. Nach dem Festgottesdienst gab es ein Mittagessen im Gemeindehaus, und viele Jubilare nutzten bei strahlendem Sonnenschein die Stunden zu guten Gesprächen mit ehemaligen Mitkonfirmandinnen und Mitkonfirmanden. Ältester Teilnehmer war mit fast 93 Jahren Heinz Pfannekuche.





JugendLounge im Emmaus-Haus

Wer: für alle Jugendlichen ab 12 Jahren, die Lust auf eine Stunde JugendLounge im Monat haben...
Wo: Jugendkeller Rhynern (Alte Salzstr. 6)
Wann: einmal im Monat, mittwochs von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr
Inhalt: Mal gibt es Programm, mal wird einfach nur gechillt
Info: Katharina Henkel
katharinahenkel@t-online.de



Termine

18.12.13 – 16:30 - 17:30 Uhr
Weihnachtszauber
mit Schrottwichteln,
Lebkuchen etc.

15.01.14– 16:30 - 17:30 Uhr
Programm und Planung 2014

Die Termine im Februar stehen leider noch nicht fest. Wir informieren Euch so schnell wie möglich.







Jugendmitarbeitertreffen

Wann: Am 16.12.13 und 05.02.14 • immer um 18:00 Uhr
Wo: im Jugendkeller Rhynern
Info: Katharina Henkel • katharinahenkel@t-online.de

Neugierig geworden?
Dann kommt vorbei!





ERNTEDANKGOTTES-DIENST JUGENDKIRCHE

Zusammen mit der Emmaus-Gemeinde wurde ein Gottesdienst der Jugendkirche vorbereitet. Die 15 Hilbecker Konfirmandinnen und Konfirmanden verbrachten viele Stunden auf dem Bauernhof Eckey in Westhilbeck, um den Gottesdienst zu planen. **Unter dem Motto „Gottseidank" fand dann am Erntedankfest ein großer Gottesdienst mit über 300 Besuchern unterm Scheunendach statt.** Besonderer Dank geht an das Ehepaar Margret und Thomas Eckey, die ihren Hof für den Gottesdienst nicht nur zur Verfügung gestellt haben, sondern ganz maßgeblich



an der Vorbereitung beteiligt waren. Der Konfirmandenunterricht findet in Hilbeck derzeit als Blockunterricht einmal im Monat statt – das ermöglicht es, längere Zeit am Stück mit den Jugendlichen zu verbringen und auch größere Aktionen zu planen und durchzuführen. M.F.

FILMNACHT – ÜBERNACHTUNGSAKTION

Anfang September stand bei der Jugendlounge als Event eine Übernachtung im Jugendkeller in Rhynern an. Am Freitag, dem 06.09.13, war es dann soweit und **13 Jugendliche aus Berge, Rhynern, Hilbeck, Drechen und anderen Teilen Hamms schlugen im Jugendkeller ihre Schlafplätze auf**. Im Kaminzimmer wurde es somit sehr gemütlich und ein Schlafsack reihte sich an den nächsten. Nachdem alles vorbereitet war und der Beamer und Verstärker lief, ging es auch direkt los mit dem ersten Film. In der Pause zwischen dem ersten und zweiten Film gab es dann die selbstgemachte Pizza frisch aus dem Ofen. Nun wurde der Film „Avatar" geschaut und nach kurzer Zeit lagen wieder alle in ihren Schlafsäcken und die ersten Süßigkeiten, Chips und andere mitgebrachte Leckereien unterstützten das „Kinofeeling".



Je später der Abend wurde, desto mehr kam auch die erste Müdigkeit auf. Nach einem dritten Film waren die meisten auch eingeschlafen und so gab es eine Schlafpause von 3:30 bis 8:00 Uhr. Nach einem vierten Film wurde gemütlich gefrühstückt mit Brötchen, Nutella, Salami, Schinkenwurst, Kakao und Saft - es war für jeden etwas dabei. Nach dem Aufräumen und Zusammenpacken der Schlafutensilien war dann um 11:00 Uhr die Filmnacht schon wieder vorbei und alle freuten sich auf ihr eigenes Bett.;-) Katharina Henkel



KONFIRMANDENUNTERRICHT MAL ANDERS

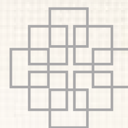


Ich habe mich mit Tom und Maike (13) verabredet, um über den ersten KU-Tag in Berge mit ihnen zu sprechen und um zu erfahren, wie sie diese andere Art des Konfirmandenunterrichts finden.

Mit dem Ausscheiden von Pfarrerin Anne Libéral aus dem Gemeindedienst in Emmaus mussten neue Gedanken zur Gestaltung des Konfirmandenunterrichts gemacht werden. **Immerhin waren insgesamt 45 Konfirmandinnen und Konfirmanden von den verbliebenen Pfarrern zusätzlich mit Unterricht zu versorgen. Die Dienstagnachmittage waren aber schon mit den bisherigen Unterrichtsstunden verplant**. So kam man schnell auf die Lösung, sich einmal monatlich, freitags, zu einem sogenannten KU-Tag zu treffen und mit allen Konfis gemeinsam – nicht wie bisher in drei Gruppen – Konfirmandenunterricht zu betreiben. Von Maike erfahre ich, dass sie zunächst sehr traurig war, als Frau Libéral nicht mehr für den Konfi-Unterricht zur Verfügung stand. Auch Tom bekräftigt dies und stellt fest, dass die jetzige Form viel lauter und ganz anders sei.

Beide sind sich jedoch einig: es ist eine gute Alternative für die bisherige Form, man lernt die anderen kennen und in einer so großen Gruppe herrscht auch eine andere Dynamik. So war die Beteiligung bei den Gruppenarbeiten sehr hoch, viele Jugendliche hatten viele unterschiedliche Meinungen und ein reges Gespräch konnte stattfinden. Kein Wunder, denn das Thema an diesem ersten KU-Tag war DIAKONIE. Das Pfarrehepaar Schmidt hatte an diesem Nachmittag Bärbel Zwick von der Schwangerschaftskonfliktberatung der Diakonie Ruhr-Hellweg eingeladen. Frau Zwick stellte sich und ihren Arbeitsbereich vor. Die 45 Konfis hörten dabei genau hin, denn es ging um Jugendliche, die schwanger wurden: mit 13, 14 oder 15 Jahren. Ein kurzer Film zeigte Interviews mit den betroffenen Jugendlichen und stimmte nachdenklich. Auf die Frage „Was würdet ihr tun, wenn euch so etwas passiert?“ kam schnell eine rege Diskussion in Gang. Mit Spielen zur Teambildung konnte Stefan Heynen (Presbyter und Helfer beim KU-Tag) die Jugendlichen noch einmal begeistern.

Tom ist davon überzeugt, dass das auf jeden Fall die ganze Gruppe bereichert und für Abwechslung am Nachmittag gesorgt hat. Auch Maike fand den ersten KU Tag sehr abwechslungsreich und dass es am Ende sogar Pizza gab, damit hatte niemand gerechnet. **Der zweite KU-Tag zum Thema Tod und Sterben fand Anfang November statt. Zu Gast war das Bestattungsunternehmen Nettebrock. Das vierköpfige KU-Team, bestehend aus Christel und Michael Schmidt sowie Stefan und Sabine Heynen, freut sich schon auf die nächsten KU-Tage.** Ich danke Tom und Maike für ihre offenen Worte. S.H.



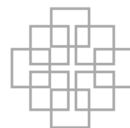


Schlusspunkt unter 50 Jahre Chormusik

Ein Gottesdienst mit viel Musik setzte im September den Schlusspunkt unter 50 Jahre Chormusik, der Berger Kirchenchor verabschiedete sich von der Gemeinde. Viele Jahre des Probens und zahlreicher Aufführungen gehören damit der Vergangenheit an. Wehmütig blicken die Sänger und Sängerinnen mit ihrem Chorleiter Reinhard Schulze zurück. Höhepunkte in der Chorgeschichte waren hier sicherlich der Auftritt bei einem Rundfunkgottesdienst, „Die Passion" von Fidelis Müller im Jahre 2012 und viele weitere erfolgreiche Aufführungen. Traditionell wirkte der Chor in jedem Jahr beim Adventssingen mit, die Gottesdienste zum Altjahresabend und an Weihnachten wurden ebenso stets vom Chor begleitet. Die Weiterbildung wurde in den Reihen der Chormitglieder großgeschrieben. In jedem Jahr ging eine gemeinsame Fahrt nach Eversberg oder in die Jugendherberge am Möhnesee, dort konnte intensiv geprobt werden. Als sich die Nachricht verbreitete, dass Reinhard Schulze ein Engagement in Hamburg beim „Phantom der Oper" bekommt, stellte sich die Frage, wer diese Arbeit adäquat fortsetzen könne. Letztendlich entschlossen sich die Mitglieder, die Gemeindekonzeption umzusetzen und sich bestehenden Chören der Emmaus-Kirchengemeinde anzuschließen.

Ganz werden sich die Chormitglieder jedoch nicht aus den Augen verlieren, in regelmäßigen Abständen werden sie bei einem Treffen gemeinsam die alten Zeiten aufleben lassen.

Die letzten gemeinsamen Auftritte des Kirchenchors Berge waren am Volkstrauertag und am Buß- und Bettag, dort haben sie nach alter Tradition mit dem Chor der St. Elisabeth-Gemeinde den Gottesdienst musikalisch untermalt. Elke Holthoff





Veränderung bei der Sammlung für die Diakonie

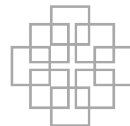


Zum 30. Juli hatte Pfarrer Michael Schmidt zu einem Dankeschön-Kaffeetrinken für die Diakonie-Sammlerinnen eingeladen. Bei dem Treffen im Emmaus-Haus in Rhynern erzählten die Frauen von ihren Erfahrungen bei den Sammlungen. Pfarrer Michael Schmidt dankte herzlich für die geleistete treue Arbeit beim Sammeln von Haus zu Haus, denn viele Frauen haben diesen Dienst über lange Jahre getan. „Ich habe es gerne gemacht“, so war es zu hören, aber auch: „Ich kann es nicht mehr!“

Mit den Straßensammlungen wird es immer schwieriger. Auch in unserer Emmaus-Gemeinde wurde nicht mehr überall gesammelt. Zudem gelingt es immer weniger, Nachwuchs zu finden. Kritik gab es auch darüber, dass in den Listen öffentlich zu sehen ist, wer wie viel gespendet hat. Ein weiteres Problem ist es, dass die Sammlerinnen oft vor verschlossener Tür stehen. Andererseits haben sich einige auch über den Besuch bei der Sammlung gefreut. In der letzten Zeit wurde immer öfter nach Überweisungsträgern gefragt, die in Rhynern und Drechen schon länger mit dem Wegweiser verteilt wurden. Schließlich wurde diese Frage auch im Presbyterium diskutiert.

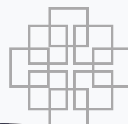
In Zukunft wird es in unserer Gemeinde keine Straßensammlung mehr geben, stattdessen werden dem Wegweiser zweimal im Jahr (im Sommer und im Winter) Überweisungsträger beigelegt, mit denen jeder und jede die Diakonie unterstützen kann.

Außerdem soll es auch die Möglichkeit geben, Spenden für die Diakonie im Gottesdienst in einem neutralen Umschlag oder den Diakonietüten abzugeben. Wer eine Spendenbescheinigung benötigt, muss natürlich Namen und Adresse vermerken. C.S.



Emmaus-Gruppen auf einen Blick

Frauenhilfe – Nachmittagskreis					
Berge	1./3. Mi.	14:30 Uhr	Martin-Luther-Haus	Irmhild Born	02381 - 953572
Drechen	2./4. Mi.	15:00 Uhr	Altes Pastorat	Erika Dellwig	02385 - 3097
Hilbeck	3. Mi.	14:30 Uhr	Gemeindehaus	Helga Garritsen	02922 - 9509324
Rhynern	3. Do.	15:00 Uhr	Emmaus-Haus	Irmhild Neumann	02385 - 1469
Frauenhilfe –Abendkreis					
Hilbeck	3. Di.	20:00 Uhr	Gemeindehaus	Brunhilde Knepper	02922 - 2065
Frauenkreise					
Berge	3. Do.	20:00 Uhr	Martin-Luther-Haus	Cornelia Grieper	02381 - 492678
Rhynern ökum.	2. Di.	19:30 Uhr	wechselnde Orte	Helga Eisemann	02385 - 3914
Männerkreise					
Berge	2. Do.	19:30 Uhr	Martin-Luther-Haus	Jan Nachrodt	02381 - 543220
Hilbeck	1. Mi.	15:00 Uhr	Gemeindehaus	Rainhard Hellkötter	02922 - 6828
Kindergruppen					
Drechen „Die Wilden 20“	Fr., 17:00 - 18:45 Uhr 1x im Monat		Altes Pastorat	Heike Dreher Angela Altena	02385 - 913216 02922 - 6480
Hilbeck, Mini-Jungschar	Do. 16:30 17:30 Uhr wöchentlich		Gemeindehaus	Ursula Stolle	02922 - 84353
Jugendarbeit					
Drechen, „Happy Fridays“	Fr., 17:30 - 19:00 Uhr 1x im Monat		Altes Pastorat	Nina Günther	02385 - 69187
Rhynern, Jugendlounge	Mi., 16:30 – 17:30 Uhr 1x im Monat		Emmaus-Haus	Katharina Henkel	katharinahenkel @t-online.de
Kirchenchöre					
Hilbeck	Fr., 20:00 - 21:30 Uhr		Gemeindehaus	Wilhelm Bersch	02385 - 5173
Rhynern	Mo., 19:30 - 21:30 Uhr		Emmaus-Haus	Andreas Frey	02307 - 75025
Posaunenchöre					
Berge	Mo., 20:00 - 21:30 Uhr		Martin-Luther-Haus	Matthias Frölich	02381 - 50596
Hilbeck	Mi., 19:00 - 21:00 Uhr		Gemeindehaus	Heinz-J. Altena	02922 - 861315
Rhynern-Drechen	Fr., 17:00 - 19:30 Uhr		Emmaus-Haus	Uwe Altena	02922 - 6480
Gemeindebands					
„Aufwind“	Nach Absprache		Kirche zu Berge	Michael Schmieder	0176 - 62210695
„Broken Records“	Di., 19:00 - 21:00 Uhr		Gemeindehaus Hilb.	Katja Wieschhoff	02922 - 909161



Gisa Beltrop-Wüst



Frau Beltrop-Wüst, was können Sie unseren Lesern zu Ihrer Person sagen?

Ich bin 54 Jahre alt und Mutter von zwei Kindern (Jonas, 15 Jahre und Alina, 14 Jahre). Zur Familie gehört noch mein Ehemann Frank und die Mischlingshündin Mira. Aufgewachsen bin ich in Hilbeck, während meiner Ausbildung zur Gymnastiklehrerin habe ich in Bielefeld gewohnt. Nach dem Examen gab es Stationen in Lünen und Hamm. Fest nach Hilbeck bin ich dann wieder 1988 gekommen, wo ich mit meinem Mann gemeinsam ein Haus kaufte. Vor der Geburt unseres ersten Kindes habe ich zwei Jahre als Lehrerin das Fach Sport an der Realschule in Hamm-Heessen und 19 Jahre am Berufskolleg in Lünen unterrichtet. Zurzeit bin ich noch vom Schuldienst beurlaubt.

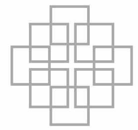
Wie sehen Ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten aus?

Schon seit meiner Berufsausbildung bin ich beim Sportverein SV Hilbeck als Übungsleiterin und seit vielen Jahren auch im Leitungsteam der Breitensportabteilung ehrenamtlich tätig. Darüber hinaus engagiere ich mich in der Kirchengemeinde. 1997 bin ich in das dreiköpfige Leitungsteam des Abendkreises der evangelischen Frauenhilfe Hilbeck gewählt worden. Die Vorbereitung der monatlichen Gruppenabende macht mir viel Freude. Fröhliche Gemeinschaft haben, zusammen singen und feiern, Austausch über aktuelle Themen, nach dem Sinn des Lebens fragen, sich gegenseitig Glaubenshilfe geben – dies sind nur einige Inhalte unseres Gruppenangebotes. Das Austeilen des Wegweisers gibt mir die Möglichkeit zu kurzen Gesprächen mit den Gemeindegliedern. Besonders viel Freude macht mir das gemeinsame Singen im Kirchenchor Hilbeck, da singe ich seit circa vier Jahren mit.

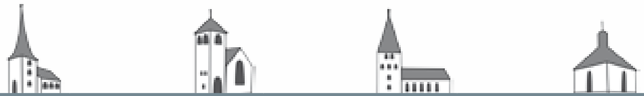
Was gefällt Ihnen in der Emmaus-Gemeinde?

Eine besonders herzliche Gemeinschaft habe ich während der zwei Glaubenskurse erlebt. In einer angenehmen Atmosphäre hatte jede/r Teilnehmer/in die Möglichkeit, sich intensiv mit Glaubensfragen zu beschäftigen. Ich wünsche unserer Emmaus-Gemeinde auch weiterhin engagierte Gemeindeglieder, die Gemeindeleben aktiv mitgestalten, Traditionen wertschätzen und pflegen, aber auch Neues wagen.

Vielen Dank für das Gespräch und weiterhin viel Spaß beim Mitmachen in unserer Gemeinde. R.H.

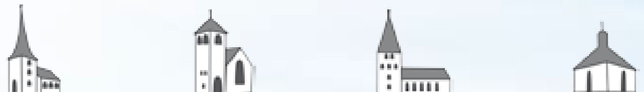


Dezember



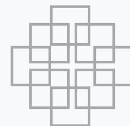
Datum	Berge	Drechen	Hilbeck	Rhynern
So., 01.12.13 1. Advent	C. Schmidt Lebendiger Advent 18:00 Uhr	M. Schmidt 9:30 Uhr		M. Schmidt mit Abendmahl 11:00 Uhr
So., 08.12.13 2. Advent	M. Schmidt mit Abendmahl 9:30 Uhr		M. Frederking 9:30 Uhr	M. Frederking 11:00 Uhr
So., 15.12.13 3. Advent	M. Frederking 9:30 Uhr			M. Frederking 11:00 Uhr
So., 22.12.13 4. Advent	M. Schmidt mit Krippenspiel 11:00 Uhr		Generalprobe Krippenspiel 15:00 Uhr	
So., 29.12.13	Musikalischer Gottesdienst in Drechen, M. Schmidt, 11:00 Uhr			
Di., 31.12.13	M. Schmidt mit Abendmahl und Chor 17:00 Uhr		M. Frederking mit Abendmahl und Posauenchor 17:30 Uhr	

Januar

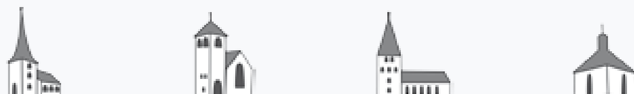


Datum	Berge	Drechen	Hilbeck	Rhynern
Mi., 01.01.14 Neujahr	Neujahrs-Gottesdienst mit Posaunenchor in Berge, C. Schmidt, 18:00 Uhr			
So., 05.01.14		M. Frederking 9:30 Uhr		M. Frederking mit Abendmahl 11:00 Uhr
So., 12.01.14	A. Libéral mit Abendmahl 18:00 Uhr		M. Schmidt 9:30 Uhr	M. Schmidt 11:00 Uhr
So., 19.01.14	M. Schmidt 9:30 Uhr	KinderGodi M. Schmidt 11:00 Uhr		M. Frederking 11:00 Uhr
So., 26.01.14	N.N. 18:00 Uhr	MiniGodi M. Frederking 11:00 Uhr	M. Frederking 9:30 Uhr	





Februar



Datum	Berge	Drechen	Hilbeck	Rhynern
So., 02.02.14		M. Schmidt 9:30 Uhr		M. Schmidt mit Abendmahl 11:00 Uhr
So., 09.02.14	M. Schmidt mit Taufe 18:00 Uhr		M. Frederking 9:30 Uhr	M. Frederking 11:00 Uhr
So., 16.02.14	M. Schmidt 9:30 Uhr	KinderGodi C. Schmidt 11:00 Uhr		M. Schmidt 11:00 Uhr
So., 23.02.14	A. Libéral 18:00 Uhr	MiniGodi M. Schmidt 11:00 Uhr	M. Frederking mit Kantorei 9:30 Uhr	

Weihnachten



Datum	Berge	Drechen	Hilbeck	Rhynern
Di., 24.12.13 Heiligabend	M. Schmidt mit Krippenspiel 15:00 Uhr	A. Libéral Christvesper mit Posaunenchor 16:30 Uhr	M. Frederking mit Krippenspiel 16:30 Uhr	T. Grieshaber mit Krippenspiel 16:30 Uhr
	M. Schmidt Christvesper mit Posaunenchor 17:00 Uhr			M. Frederking Christvesper 18:00 Uhr
	C./M. Schmidt Lichterchristmette mit Posaunenchor 22:30 Uhr			
Mi., 25.12.13 1. Weihnachtstag	A. Libéral mit Abendmahl 11:00 Uhr		A. Libéral mit Abendmahl und Chor 9:30 Uhr	
Do., 26.12.13 2. Weihnachtstag		M. Frederking mit Abendmahl 9:30 Uhr		M. Frederking mit Abendmahl 11:00 Uhr





Mit Emmaus auf der Insel



Nach langen Monaten der Vorbereitung war es endlich wieder soweit: 40 Kinder und Jugendliche der Gemeinde verbrachten mit ihren Betreuern eine Woche im „Haus am Meer" auf Spiekeroog. „Was machen wir denn heute?", hörte man täglich jemanden fragen. „Lasst euch überraschen!", war stets die Antwort der Betreuer, denn auf dem Programm stand eine komplette Mottowoche: Von Après Ski über Oktoberfest, Ostern, Weihnachten, Silvester mit Casinoabend, Fluch des Wattenmeeres bis hin zum Inselkarneval mit Prinzenpaar und Elferrat. Und das nicht der Reihe nach sondern für alle überraschend „querbeet". Entsprechend dem Motto wurde gebastelt, gespielt und einstudiert. Eine Olympiade sowie sportliche Aktivitäten am Strand, Baden im Meer, Wasserschlacht am Haus und eine Erlebniswattwanderung standen ebenfalls auf dem Programm. Wieder einmal ein „rundum herrliches Wohlfühlpaket" für alle!!!

Auch im nächsten Jahr machen wir uns auf den Weg. Interessiert? Einfach mal bei uns nachfragen. Auskünfte erteilt Angi Altena Telefon 02922/6480.



Treffen der Kindergruppen

Die Wilden 20

Für:	Grundschulkinder
Wo:	Altes Pastorat Drechen
Wann:	06.12.13 –Lasst uns froh und munter sein..... 17.01.14 – Kugelrund ins neue Jahr (mit Anmeldung!!!) 14.02.14 – Anti-Valentinstag-Übernachtung (mit Anmeldung!!!)
jeweils:	von 17:00-18:45 Uhr
Infos:	Heike Dreher: 02385 - 91 32 16 Angi Altena: 02922 - 64 80

Happy Fridays

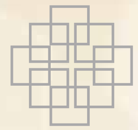
Für:	Kinder ab Klasse 5
Wo:	Altes Pastorat Drechen
Wann:	13.12.13 Alle Jahre wieder..... wir wichteln!!! 24.01.14 – Auf die Kufen, fertig, los!!! (mit Anmeldung!!!) 21.02.14 – Drechen Helau!!
jeweils:	von 17:30-19:00 Uhr
Infos:	Nina Günther: 02385 - 6 91 87 Luise Preussner: 02385 - 65 99

Mini-Jungschar

Für:	Grundschulkinder
Wo:	Gemeindehaus Hilbeck
Wann:	05.12.2013 – Kekse 12.12.2013 – Überraschung 19.12.2013 – Weihnachtsfeier Termine 2014 – folgen
jeweils:	donnerstags von 16:30-17:30 Uhr
danach:	Kinderbücherei
Infos:	Ursula Stolle: 02922 - 8 43 53







Bibelgeschichte



Weihnachten bringt Menschen in Bewegung

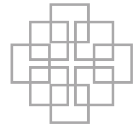
Der römische Kaiser Augustus sagt zu seinem Boten: „Mach dich auf den Weg! Ich will wissen, wie viele Menschen in meinem großen Reich wohnen. Jeder muss in seine Heimatstadt gehen und sich dort in die Steuerlisten eintragen lassen." Sein Bote verkündet im ganzen Land dieses neue Gesetz. Darum müssen viele Menschen in ihre Heimatstadt reisen. Josef sagt zu Maria: „Wir müssen nach Bethlehem. Das ist die Stadt meiner Väter. Du weißt doch, wir sind Nachkommen von König David. Uns bleibt keine andere Wahl, wir müssen los." Aber er macht sich Sorgen: „Maria bekommt bald das Kind, hoffentlich geht alles gut!"

Erst spät am Abend kommen sie in Bethlehem an. Sie suchen ein Zimmer, aber alle Gasthäuser sind schon besetzt. „Tut mir leid, wir sind ausgebucht. So viele Menschen sind hier in der Stadt. Alle müssen sich in die Steuerlisten eintragen lassen." „Aber meine Frau braucht dringend ein Bett, sieh doch, sie kann nicht mehr." „Hier im Haus ist wirklich kein Platz mehr, aber da vorne, da habe ich einen Stall, da könnt ihr übernachten. Dort ist es wenigstens warm und ihr habt ein Dach über dem Kopf." So wird Jesus in einem Stall geboren. Maria wickelt das Baby in Windeln und legt es in die Krippe, aus der sonst die Tiere fressen.

Aber noch mehr Menschen sind an diesem ersten Weihnachtsfest unterwegs. Die Hirten auf den Feldern hören es als erste: „Euch ist heute der Heiland geboren." Sofort machen sie sich auf den Weg zum Kind in der Krippe. Und dann erzählen sie überall, was sie gesehen und gehört haben.



Text: C.S./ Zeichnung: S.F.



Emmaus-Statistik – Wir ziehen Bilanz

Am 01.10.2013 hatte unsere Gemeinde **5513 Gemeindglieder**, das sind 60 weniger als vor einem Jahr (5573). Das kommt einerseits durch Sterbefälle und Austritte und andererseits trägt die normale Fluktuation durch Zu- und Umzüge ebenfalls zu dieser Differenz bei.

Wie in 2013 haben wir auch im nächsten Jahr einen starken Konfirmandenjahrgang. **52 junge Menschen werden in 2014 konfirmiert**, 2013 waren es 57.

In dem Zeitraum **vom 01.10.2012 bis 01.10.2013 ließen sich 20 Paare kirchlich trauen**. Oft lassen sich auch Paare aus anderen Kirchengemeinden in unseren Kirchen trauen oder ihre Kinder taufen. Meist besteht eine familiäre Beziehung zur Emmaus-Gemeinde, weil sie z. B. selber hier konfirmiert wurden. Wir freuen uns, wenn die jungen Menschen die Bindung zu ihrer „alten" Gemeinde noch nicht verloren haben. Aber es gibt auch andere Gründe, wie z. B. die Größe der Kirche.

Im letzten Jahr gab es 21 Austritte – das sind sechs weniger als im Vorjahr. Dem gegenüber stehen fünf Eintritte und acht Zupfarrungen von Christen, die sich bewusst für unsere Emmaus-Gemeinde entschieden haben. C.G./M.F

Unser Stand bis 01.10.2013		Stand 2012
41 (33*)	Taufen	40
20 (7*)	Trauungen	11
65	Beerdigungen	55
5	Eintritte	5
21	Austritte	27
8	Zupfarrungen	18

* Gemeindezugehörigkeit

Wunsch zum neuen Jahr

Ich wünsche dir Zeit ...

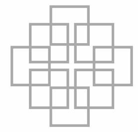
... um dich zurückzuziehen und zur Ruhe zu kommen in einem Raum, der dich birgt.

... um deine Wurzeln zu spüren und dich auf das zu besinnen, was dich hält und trägt

... um den Reichtum in deinem Innern zu entdecken und dich daran zu freuen

... um neue Kraft zu sammeln und fröhlich weiterzugeben, was dich erfüllt.

Tina Willms





Doppelsieg für Emmaus beim Konfi-Cup



Das Familienzentrum Emmaus



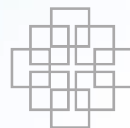
Jugendkirche in Hilbeck



Diakonie-Weihnachtsfeier



Dankeschön-Grillen der Redaktion für alle Austräger des Wegweisers




Jugendarbeit auf dem Gemeindefest in Rhynern

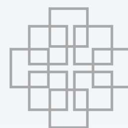

Abschied von Anne Libéral


Erntedank in Berge


Emmausgang in Drechen


Ein schönes Konfi-Camp


Freude auf dem Gemeindefest





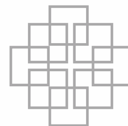
Helfereinsatz von Jugendlichen in Halmeu

Fast 1600 Kilometer Weg quer durch Deutschland, Österreich und Ungarn nahmen vier Jugendliche aus Hilbeck auf sich, um nach Rumänien zu fahren. Mit einem VW-Bulli der Firma „Blumen Ecke" und viel Werkzeug im Gepäck trat man das Abenteuer am späten Abend des 15. Juli an und kehrte am 25. Juli nach Hilbeck zurück. Das Ziel der Reise war das Kinderheim in Halmeu, das im Nordwesten Rumäniens nahe der ukrainischen Grenze liegt. Begleitet wurden die Jugendlichen durch Friedrich Wieschhoff von der Rumänienhilfe der Evangelischen Emmaus-Kirchengemeinde Hamm.

So wurde in dem Kinderheim, das ca. 50 Kinder und Jugendliche im Alter von zwei bis 18 Jahren in fünf Gruppen bewohnen, eine insgesamt 300 m² große sterile Betonfläche umgestaltet. Nachdem zunächst ein Teil des Betons entfernt und Abflussmöglichkeiten für Regenwasser geschaffen worden waren, sind Rasen- und gepflasterte Spielflächen entstanden. Das Highlight ist ein großer sechseckiger Sandkasten aus Akazienholz in der Mitte des Spielplatzes. Außerdem wurden neue Bäume gepflanzt.

Tatkräftige Unterstützung erhielten die Hilbecker durch junge Handwerker aus Halmeu und viele Jugendliche des Kinderheims. Es machte ihnen viel Spaß zu helfen.
Aber nicht nur der Bau des Spielplatzes stand im Vordergrund. Während man morgens und nachmittags arbeitete, blieb am Abend und auch am Wochenende Zeit, um Unternehmungen im Umkreis von Halmeu zu machen. Gaby Rist, Lehrerin an einer deutschen Schule, organisierte einen Besuch beim deutschen Forum in Satu Mare, wo ein Treffen mit Jugendlichen der dortigen deutschen Minderheit stattfand. Außerdem nutzte man das Wochenende um den „Lachenden Friedhof" und das „Wassertal" im





benachbarten Kreis Mara-Mures, das in den Karpaten liegt, zu besichtigen. Ins „Wassertal“ führt eine ca. 20 Kilometer lange Strecke durch eine Schlucht in den Karpaten, die man mittels einer alten Dampflokomotive zurücklegt und dabei den Ausblick auf einen Teil des größten europäischen Urwalds genießen kann.

Ein besonderes Erlebnis war der Besuch in dem Dorf Cidreac, das zu einem großen Teil durch Roma-Familien bewohnt wird. Die Armut der 600 dort lebenden Menschen und und deren Wohnverhältnisse sind kaum mit Worten zu beschreiben. Immerhin gibt es seit einigen Jahren das „Bu-Ki-Haus“, in dem 20 bis 25 Roma-Kinder Hilfe bei den Dingen des täglichen Lebens bekommen. Es beginnt mit der Morgentoilette, Hygiene, Frühstücken, Schule. Nach der Schule bekommen die Kinder ein warmes Mittagessen und Hilfe bei den Hausaufgaben.

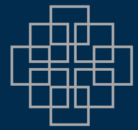
Auf dem Rückweg machten die Hilbecker Halt in Budapest. Man besichtigte einige Sehenswürdigkeiten und genoss die ungarische Gastfreundschaft.

Zwar wurde der Spielplatz fertig gestellt und die Freude war bei allen Beteiligten groß, allerdings plant Friedrich Wieschhoff schon neue Projekte: Der Boden in einer der Gruppenküchen ist abgesunken. Ein weitaus größeres Problem stellt der Traktor des Kinderheims dar. Dieser gab während des Aufenthalts den Geist auf. Da das Kinderheim ein wenig Ackerland besitzt, ist ein Traktor mittlerweile unverzichtbar. Der Kartoffelanbau und die Versorgung der Schweine und Hühner mit Mais ist ohne Traktor fast nicht zu bewältigen. Daher sucht die Rumänienhilfe dringend einen neuen Traktor, nach Möglichkeit luftgekühlt.

Wer helfen kann, auch bezüglich des Transports, wird gebeten, eine E-Mail an lofriewie@helimail.de zu senden.

Marcel Westervoß





Im Advent, im Advent ...

... können Sie wieder mit Nachbarn und Freunden in geselliger Runde ein Fenster des Lebendigen Adventskalender öffnen. Gemeinsam mit der katholischen Schwestergemeinde St. Elisabeth freuen wir uns, diese Tradition nun schon im 7. Jahr zu pflegen. Sonntags, dienstags und donnerstags finden diese Treffen für die ganze Familie wieder in Berge bei privaten Häusern und Einrichtungen statt. Nach einer kurzen Besinnung und dem Singen von Adventsliedern bleibt noch Zeit sich bei einem Glas Tee oder Glühwein näher kennen zu lernen.

Das erste „Türchen" wird traditionell am 1. Advent, 01. Dezember, in der Evangelischen Berger Kirche „geöffnet".

Viel Freude beim Besuch des diesjährigen Adventskalenders!



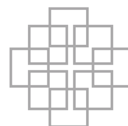
Was:
„Lebendiger Adventskalender"

Infos:
H.-D. Espeter, Tel.: 02381/51007
E. Harmuth, Tel.: 02381/52403

Termine:
Jeweils 18:00 Uhr (außer am 15.12 um 18:30 Uhr)

So., 01.12.	Ev. Kirche,	*Hellweg 147*
Di., 03.12.	KiTa Grashüpfer	*Am Südbad 9*
Do., 05.12.	Fam. Hilbk	*Am Eichenholz 1*
So., 08.12.	Fam. Grieper	*Langewanneweg 216*
Di., 10.12.	Fam. Stehling	*Fischerstr. 104*
Do., 12.12.	KiTa St. Elisabeth	*Schellingstr. 11*
So., 15.12.	Pfadfinder	*um 18:30 Uhr*
	St. Elisabeth-Kirche	*Werler Str. 322,*
Di., 17.12.	Bethel	*Ostdorfstr. 4*
Do., 19.12.	KiTa Regenbogen	*Ursulastr. 56*
So., 22.12.	Fam. Westhoff	*Heidegger Str.14*







TERMINE IM DEZEMBER

Offene Sprechstunden:		
Logopädie	Di., 10.12.2013, 8.30 Uhr	Kita Regenbogen
Elternberatung/Bildungsbegleitung	Do., 05.12./19.12.2013, je 14.00 Uhr	Kita Zion
Finanzvorsorgeberatung	Di., 10.12.2013, 14.30 Uhr	Kita Regenbogen
Systemische Familienberatung	Fr., 13.12.2013, 14.00 Uhr	Kita Regenbogen
Caritas Erziehungs-Beratungsstelle	Do., 10.12.2013, 8.30 Uhr	Kita Zion
Alleinerziehendentreff	Mo., 02.12./16.12.2013, je 16.00 Uhr	Kita Zion
Elterncafé am Nachmittag	Mo., 16.12.2013, 14.00 Uhr	Kita Zion
Hebammensprechstunde*	Mi., 18.12.2013, 14.00 Uhr	Kita Zion

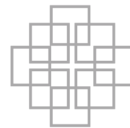
TERMINE IM JANUAR

Offene Sprechstunden:		
Logopädie	Mo., 06.01.2014, 8.30 Uhr	KiTa Zion
Elternberatung/Bildungsbegleitung	Do., 16.01.2014, 14.00 Uhr	Kita Zion
*Finanzvorsorgeberatung**	Di., 14.01.2014, 14.30 Uhr	Kita Zion
Systemische Familienberatung	Fr., 17.01./31.01.2014, je 14.00 Uhr	Kita Regenbogen
Tageselterncafé	Do., 09.01.2014, 9.00 Uhr	Kita Regenbogen
Alleinerziehendentreff	Mo., 13.01./27.01.2014, je 16.00 Uhr	Kita Zion
Frühstückscafé	Fr., 10.01.2014, 9.00 Uhr	Kita Zion
Café Rabatz (für Schwangere und Frauen mit Kindern bis 15 Monaten)	Mo., 13.01./27.01.2014, je 9.30 Uhr	Kita Zion

TERMINE IM FEBRUAR

Offene Sprechstunden:		
Logopädie	Di., 04.02.2014, 8.30 Uhr	Kita Regenbogen
Elternberatung/Bildungsbegleitung	Do., 13.02.2014, 14.00 Uhr	Kita Zion
*Finanzvorsorgeberatung**	Di., 11.02.2014, 14.30 Uhr	Kita Regenbogen
Systemische Familienberatung	Fr., 14.02./28.02.2014, je 14.00 Uhr	Kita Regenbogen
Caritas Erziehungs-Beratungsstelle	Mo., 10.02.2014, 8.30 Uhr	Kita Zion
Alleinerziehendentreff	Mo., 10.02./24.02.2014, je 16.00 Uhr	Kita Zion
Café Rabatz (für Schwangere und Frauen mit Kindern bis 15 Monaten)	Mo., 10.02./24.02.2014, je 9.30 Uhr	Kita Zion
Café „Neue Wege NRW“ (Beratung zum Wiedereinstieg in den Beruf)	Fr., 07.02.2014, 9.00 Uhr	Kita Regenbogen

* Termin unter Vorbehalt



1. Advent, So., 01.12.2013, 18:00 Uhr, Ev. Kirche zu Berge

Eine **Musikalische Adventsmeditation** zur Eröffnung des Lebendigen Adventskalenders findet in der Kirche zu Berge statt. Sie wird vorbereitet vom Organisten Marcel Teiner und Pfarrerin Christel Schmidt. Unterschiedliche Musikbeiträge, sowie das gemeinsame Singen stehen neben meditativen Texten im Mittelpunkt. Im Anschluss daran wird das Fenster mit dem Erzengel Gabriel im Kirchturm erleuchtet.

Vor der Kirche gibt es bei Glühwein, Kinderpunsch und Plätzchen die Möglichkeit zum Beisammensein.

2. Advent, So., 08.12.2013, 19:00 Uhr, Ev. Kirche zu Hilbeck

Wie in jedem Jahr führt der **Kirchenchor Hilbeck** auch **2013 sein traditionelles Adventskonzert durch.** Auf dem Programm stehen Liedsätze alter Meister: Der Morgenstern ist aufgedrungen (von Michael Praetorius), Macht hoch die Tür (arrangiert von Michael Schütz), eine Thüringer Motette des 18. Jahrhunderts, Johann Sebastian Bachs „Wohl mir, dass ich Jesum habe“ aus Kantate 147 und der Schlusschor aus der „Böhmischen Hirtenmesse“ von Jakub Jan Ryba „Gloria, lobsinget“. Instrumental wird der Chor durch die bewährten Solisten der letzten Konzerte unterstützt. Sie musizieren außerdem Werke für Orgel, zwei Violinen und Basso continuo und für Fagott und Orgel. Die Gemeinde ist beim Eingangskanon und mehreren Liedern beteiligt. Für den liturgischen Rahmen ist Pfarrer Martin Frederking zuständig. **Programme, die zum Eintritt berechtigen, sind bei den Chormitgliedern zu erwerben.** Weitere Auskünfte geben :
Marianne Schulz (02922/83484)
Brunhilde Knepper (02922/ 2065)
Wilhelm Bersch (02385/ 5173).

Der Kirchenchor steht für interessierte Sängerinnen und Sänger immer offen. Die Proben finden freitags von 20.00 bis 21.30 Uhr statt.

4. Advent, So., 22.12.2013, 18:00 Uhr, Ev. Kirche zu Rhynern

„Alle Jahre wieder…“, so könnte man meinen. Seit vielen, vielen Jahren führt die Kantorei in Rhynern am 4. Advent ein Weihnachtskonzert auf. Dieses Jahr steht ein musikalischer Leckerbissen auf dem Programm. Zum ersten Mal erklingt in Rhynern mit dem „Oratorio de noel“ (Weihnachtsoratorium) von Camille Saint-Saens, eines der populärsten Weihnachtswerke der heutigen Zeit. Besonders reizvoll ist dabei das Zusammenwirken von einem Chor mit einem Streichensemble, einer Harfe und fünf Gesangssolisten. Dazu erklingt die Adventskantate „Nun komm der Heiden Heiland“ von Georg Philipp Telemann und zwei kürzere Werke für Harfe solo von Gabriel Pierné und Giovanni Battista Pescetti.

Platzkarten sind im Vorverkauf zum Preis von 13,- Euro (Erwachsene) und 5,- Euro (Kinder) erhältlich bei den Chormitgliedern, im Gemeindebüro, im Reiterschuppen Dohmwirth sowie in der Buchhandlung Akzente. An der Abendkasse kosten die Karten 15,- Euro bzw. 6,- Euro.



Termine der Jugendkirche



05./12./19. Dezember, um 18:00 Uhr
Jugend- Lichterkirche in der Lutherkirche
25. Dezember, um 20:00 Uhr
Weihnachts-JuGo in der Lutherkirche
12. Januar, um 17:00 Uhr
Interreligiöses Friedensgebet in der Pauluskirche
09. Februar, um 17:00 Uhr
JuGo in der Lutherkirche
23. Februar, um 17:00 Uhr
JuGo zum Abschluss der Woche der Brüderlichkeit in der Lutherkirche

Was: Jugendkirche
Infos: Dr. Iris Kessner
iris.kessner@kirchenkreis-hamm.de
www.jugendkirche-hamm.de
Anmeldung von Fahrgemeinschaften (Hilbeck) im Gemeindebüro



Kurrendeblasen des Posaunenchors

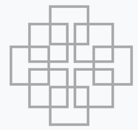
Der Posaunenchor Rhynern-Drechen ist auch in diesem Jahr wieder wie gewohnt am Freitag und Samstag vor dem 3. Advent an verschiedenen Stellen in der Gemeinde zum Kurrendeblasen unterwegs. Die Bekanntgabe der Orte und Uhrzeiten kann der aktuellen Tagespresse entnommen werden.

Was: Kurrendeblasen
Wann: 13. /14. Dezember 2013 – Ort und Uhrzeit folgen
Wann: 19. Dezember 2013, ca. 17:00 Uhr
Wo: Ev. Krankenhaus, Werler Str. 110

Ökumenischer Talk im Gemeindehaus

Das sind unsere Themen:
„Arm und reich“ und „Neid und Streit“
Wir fragen mit der Bibel nach, suchen gemeinsam nach Antworten zu aktuellen Fragen, kommen ins Gespräch miteinander. Vorbereitet werden diese Abende vom Ökumenekreis in Berge, der Interessierte herzlich dazu einlädt.

Was: Ökumenischer Talk
Wann: 27. Januar 2014, 19:30 Uhr
Wo: Martin-Luther-Haus Berge, Ostdorfstr. 2
Wann: 30. Januar 2014, 19:30 Uhr
Wo: Don Bosco Heim, Werler Str. 322











Offene Kirche in der Weihnachtszeit



Die Berger Kirche ist auch in diesem Jahr nach Weihnachten für Sie in den Nachmittagsstunden geöffnet. Kommen Sie zur Ruhe nach der Betriebsamkeit der Feiertage. Genießen Sie bei leiser Musik die Atmosphäre in der weihnachtlich geschmückten Kirche. Sie können die Krippe betrachten, oder auch nur eine Kerze anzünden und im Gebet verharren und Ihren Gedanken nachgehen. Nehmen Sie sich Zeit für eine Pause.



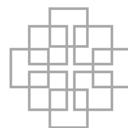
Was:	Offene Kirche Berge
Wann:	27./28./29. und 30. Dezember 2013, 05. Januar 2014 jeweils 15:00 bis 17:00 Uhr
Wo:	Kirche zu Berge

Ökumenische Rorate Andacht



Am Samstag vor dem vierten Advent laden die beiden Kirchengemeinden in Berge ein zur ökumenischen Rorate-Andacht. Morgens früh um halb sieben in der nur von Kerzenlicht beleuchteten Kirche beginnen wir das letzte Adventswochenende mit einer ökumenischen Andacht. Anschließend sind wir im Don Bosco Heim zum Frühstück eingeladen.

Was:	Ökumenische Rorate Andacht
Wann:	21. Dezember 2013, 6:30 Uhr
Wo:	St. Elisabeth anschließend Frühstück im Don Bosco Heim



Offener Gemeindeabend

Einladung zum Offenen Gemeindeabend: Unter dem Motto „Was glaubst denn du?" wollen wir im Kreise interessierter, kritischer, fragender und suchender Gemeindemitglieder über unseren Glauben sprechen und darüber, was es für uns bedeutet, heute Christ zu sein. Wir treffen uns am Dienstag, den 11.02.2014 ab 20:00 Uhr im Gemeindehaus Hilbeck - alle aus Emmaus sind herzlich willkommen!

Gesprächskreis Hilbeck

Was:	Offener Gemeindeabend
Wann:	11. Februar 2014, 20:00 Uhr
Wo:	Gemeindehaus Hilbeck



Ökumenische Taizé Andacht

Am ersten Freitag im Februar laden die beiden Kirchengemeinden in Berge herzlich ein zur Taizé-Andacht, die in diesem Jahr in der Evangelischen Kirche stattfindet. Ruhige Taizé-Gesänge, Stille, Meditative Texte bei Kerzenschein – den Alltag unterbrechen, das tut einfach gut!

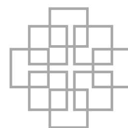
Was:	Ökumenische Taizé Andacht
Wann:	07. Februar 2014 um 19:30 Uhr
Wo:	Kirche zu Berge

Seniorenfreizeit 2014 Kupferzell - Eschental

Ziel der nächsten Seniorenfreizeit ist das Landhotel Günzburg in Kupferzell-Eschental in der Hohenloher Landschaft. Vom 16. bis 23. Mai 2014 wollen wir dort eine schöne Freizeitwoche - in herrlicher Natur, historischen Altstädten und moderner Kultur erleben. Dazu sind einige Ausflüge geplant: z.B. Schwäbisch Hall-Rotenburg oder das Tauber Schloss Langenburg, das Hohenloher Freilandmuseum und vieles mehr. Wie in jedem Jahr werden Gemeinschaft und Gemütlichkeit im Vordergrund stehen. Auch für Senioren mit Rollator möglich! Die Kosten für Fahrt Übernachtung incl. Halbpension betragen 450,00 Euro im Doppelzimmer. Einzelzimmerzuschlag 70,00 Euro.

Was:	Seniorenfreizeit
Wann:	16. bis 23. Mai 2014
Wo:	Kupferzell-Eschental

Infos und Anmeldung:
Gemeindebüro 02385/6590
oder Friedrich Wieschhoff 02922/7376



Pfarrer/innen

Bezirk 1 (Rhynern-Hilbeck)
Martin Frederking
Am Kickert 11
59457 Werl-Hilbeck
Tel.: 02922 - 64 30
E-Mail: mfrederking@kirchenkreis-hamm.de

Bezirk 2 (Berge-Drechen)
Michael und Christel Schmidt
Charlottenweg 26
59069 Hamm
Tel.: 02381 - 5 03 31
E-Mail: mschmidt@kirchenkreis-hamm.de
cmlschmidt@kirchenkreis-hamm.de

Gemeindebüro

Emmaus-Haus
Alte Salzstraße 6a
59069 Hamm

Elke Trahe, Mechthild Krollmann
Tel.: 02385 - 65 90
FAX: 02385 - 67 09
E-Mail: ham-kg-emmaus@kirchenkreis-hamm.de
Web: www.emmaus-hamm.de

Öffnungszeiten:

Mo.: 10:00 bis 12:00 Uhr
13:30 bis 15:30 Uhr
Do.: 10:00 bis 12:00 Uhr
14:30 bis 16:30 Uhr
Fr.: 10:00 bis 12:00 Uhr

Telefon-Seelsorge

Telefon-Seelsorge Hamm
Tel.: (0800) 111 0 111 (gebührenfrei)
www.telefonseelsorgehamm.de

Küsteramt

Kirche zu Berge
Hellweg 147 • 59069 Hamm
Karin Plattfaut • Tel.: 02381 - 5 71 41

Kirche zu Hilbeck
An der Hilbecker Kirche 1 • 59457 Hilbeck
Martina Eichholz • Tel.: 02922 - 91 25 30

Kirche zu Rhynern
Alte Salzstraße 5 • 59069 Hamm
Martina Eichholz • Tel.: 02922 - 91 25 30
Hausmeister: H. Peuker • Tel.: 0176 - 98 83 35 00

Kirche zu Drechen
An der Drechener Kirche 3 • 59069 Hamm
Kerstin Rosenow • Tel.: 02385 - 80 42

Kindertagesstätten

Rhynern – „Zion"
Ev. Familienzentrum Emmaus
Bergstraße 6, 59069 Hamm
Leitung: Kirsten Steiner
Tel.: 02385 - 66 88
FAX: 02385 - 92 28 54
E-Mail: ham-kita-zion@kirchenkreis-hamm.de

Berge – „Regenbogen"
Ev. Familienzentrum Emmaus
Ursulastraße 56, 59069 Hamm
Leitung Kirsten Halama
Tel.: 02381 - 58 05 97
FAX: 02381 - 9 05 39 74
E-Mail: ham-kita-regenbogen@kirchenkreis-hamm.de

Hilbeck – „Saatkorn"
Grachtweg 7, 59457 Werl-Hilbeck
Leitung Heike Fischer
Tel.: 02922 - 64 41
FAX: 02922 - 64 41
E-Mail: ham-kita-saatkorn@kirchenkreis-hamm.de

